



Janusz Piekalkiewicz
Die Deutsche
Reichsbahn
im Zweiten
Weltkrieg

trans
press
spezial

JANUSZ PIEKALKIEWICZ

DIE DEUTSCHE REICHSBAHN im Zweiten Weltkrieg

ISBN 3-344-70812-0

8. Auflage 1998

Copyright © by Transpress Verlag, Postfach 108743, 70305 Stuttgart.
Die Umschlagen der Paul Parey Verlage GmbH + Co.

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche
weitere Rechte sind dem Verlag vorbehalten. Übersetzung, Sekundärverbreitung,
Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übertragung auf elektronische
Datenspeicher wie CD-Rom, Bildtexte usw. sowie Einspeicherung in elektronische
Medien wie Mikrofiche, Internet usw. ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung
des Verlages ausdrücklich untersagt.

Druck: Dr. Grottel'sche Druckerei, 72780 Ostfildern
Bindung: E. Pfeifferle, 70178 Stuttgart
Printed in Germany



Einbandgestaltung: Andreas Pflaum, unter Verwendung eines Fotos von
Reinhard Schulz.

DIE DEUTSCHE REICHSBAHN im Zweiten Weltkrieg

ISBN 3-344-70812-0

6. Auflage 1998

Copyright © by Transpress Verlag, Postfach 103743, 70032 Stuttgart.

Ein Unternehmen der Paul Pietsch Verlage GmbH + Co.

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weiteren Rechte sind dem Verlag vorbehalten. Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger wie CD-Rom, Bildplatte usw. sowie Einspeicherung in elektronische Medien wie Bildschirmtext, Internet usw. ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Druck: Dr. Cantz'sche Druckerei, 73760 Ostfildern.

Bindung: E. Riethmüller, 70176 Stuttgart

Printed in Germany.



Ähnlich gehen wir vor, aber aufschlußreicher Dokumente, wie Betriebslagemeldungen und dergleichen, bei dem Rohstoffmangel der ersten Jahre konnte man in die Papiermühlen.

Da auch führende Persönlichkeiten der Reichsbahn ebenso maßgebende Militärs nicht mehr unter den Lebenden waren und ihre Berichte aus dem als „verstecktes“ Geheimnis

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	6
Die Deutsche Reichsbahn im Zweiten Weltkrieg	9
Quellen	188
Danksagung	194

schlagen gepöbelte Gecke ein echter Söldnerling im Generalstab, der sich kurz nach der Niederlage 1918 in die amerikanische Kriegs- chert zu verdingen. Und als General Gecke 1918 in die amerikanische Kriegs- gelangene Lager zu Marburg an der Lahn aus dem Leben scheidet, nahm er seine Geheimnisse mit ins Grab.

Dazu sind beim totalen Zusammenbruch des Reiches im Jahre 1918 unzählige Dokumente verlorengegangen, und die wichtigsten Akten mit Verschlusssiegeln wurden beseitigt.

Die Besatzungsmächte trugen zu dieser Misere der Einzelne beschlagnahmten sie ganze Wagenladungen mit wertvollen Akten, die auf immerwährender verschwand, andere sollte bewachen die von innen angezündeten Stufen, das zehnte noch hier und da vorhandene Unterlagen zur Vermeidung persönlicher Nachteile schleunigt beseitigt wurden.

Die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn, den Transport und Verkehr im Zweiten Weltkrieg zu bewältigen, waren umfangreich und von entscheidender Bedeutung. So vielseitig wie ihre Beziehungen zu Kriegführung, Kriegszustand und Paragrafen ist auch ihre Geschichte. Zu keinem Zeitpunkt mußte die Deutsche Reichsbahn mit größeren Schwierigkeiten fertig werden, in keinem Abschnitt ihres Daseins wurden höhere Leistungen gefordert und auch vollbracht. Dies hat sowohl den Verkehr als auch die Dauer des Krieges wesentlich beeinflußt. Doch in diesem Gegensatz zu allen drei Weltmächten oder der SS, aus deren Reihen mancher aus diesen oder jenen Gründen Bekanntheit erlangte, blieben die Hunderttausende der Plan und folglich uniformierten Eisenbahner für ihre Zeitgenossen anonym. Selbst General Gecke, oberster Chef des militärischen Transportwesens, ist für Ueiningen keine nicht fremde Figur. Der Mann, der vom ersten bis zum letzten Kriegstag mit seiner Hand ein Vorkommen führte, das zeitweise den gesamten europäischen Kontinent mit Ausnahme der Iberischen Halbinsel umfaßte, bleibt in den meisten Annalen des Zweiten Weltkrieges unerwähnt. Ein protokollarischer Geheime, das ihn nie im Stich ließ, hat ihm den